

Fritz Höger

Der niederdeutsche Backstein-Baumeister

herausgegeben von Carl J. H. Westphal

Reichsstelle
zur Förderung des deutschen Schrifttums

Berlin C 2, den 20. September 1938

Gutachten für Verleger

Es ist eine außerordentlich dankenswerte Aufgabe, der sich der Herausgeber mit der Würdigung des Werkes und des Menschen Fritz Höger unterzogen hat. Högers Name ist durch das Chilehaus in Hamburg berühmt geworden, darüber hinaus durch seinen Einsatz für den Klinkerbau in Norddeutschland, seine vorbildliche Siedlungsarbeit, die sich vielfach mit Fritz Schumacher in Hamburg berührt, und nicht zuletzt durch seine Kirchenbauten.

Das gut gebildete Buch strömt, je länger man sich mit ihm beschäftigt, einen eigenartig lebendigen Zauber aus. Das ist besonders der geschickt gruppierten inhaltlichen Zusammenstellung zu danken. Am Anfang steht die Würdigung des Chilehauses von Rudolf G. Binding. Den unmittelbarsten Einblick aber in das Wesen Högers geben die klar, bestimmt geschriebenen Aufsätze des Architekten selbst. Wir erwähnen seine schlechthin mustergültigen Abhandlungen über Backsteinbaukunst und über Dach und Giebel. Immer ist Höger sachlich, immer ist er gebunden an Überlieferung und Stammesart. Dabei macht er sich alle Errungenschaften der Konstruktion und des Materials nutzbar. Das Wesentliche aber ist, daß das Technische Dienst bleibt, Dienst an dem Sinnbild, das der Bau im Högerschen Sinne zu repräsentieren hat. „Künstlerische Inbrunst ist Führertum“, dieses Wort mag herausgegriffen werden aus den Bausprüchen, Gedichten und Betrachtungen, die den Beschluß des Buches machen.

F. d. R.

i. A.

W. B. Paulz

Inhalt:

Zur Einführung — Das Chile-Haus in Hamburg. Von Rudolf G. Binding — Antlitz und Seele der nordischen Baukunst. Von Fr. Gebhardt — Vom Kontrapunktischen in der Baukunst Fritz Högers. Von Paul Bröcker.

Högers Schaffen im öffentlichen Urteil des In- und Auslands: Die Baukunst / Ein hanseatischer Baumeister / Chilehaus in Hamburg / Sprinkenhof / Schule Hamburg-Eppendorf / Der neue Baustil / Das neue architektonische Gesicht einer Stadt / Backsteinplastik / Protestantischer Kirchenbau Hohenzollernplatz, Berlin / Backstein und See / Höger-Schinkel / Löwen am Rüstringer Rathaus. — Paul Bröcker.

Beiträge von Fritz Höger: Jugend und Heimat / Dach und Giebel / Technisch-Wirtschaftliches / Das Licht als Baustoff / Evangelische Kirche Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollernplatz / Streife durch die Arbeitsgebiete des Gartenarchitekten / Meine Steckenpferde / Bausprüche, Gedichte u. Betrachtungen.

Mit 61, teils ganzseitigen
Bildern. Leinen RM 6.80

Baumeister, Architekten, Bauherren für große und kleine Bauten, Kunstfreunde, Baubehörden, jeder hat reichen Gewinn von den vielen Erfahrungsberichten, technisch-wirtschaftlichen Betrachtungen und Kunsterörterungen von Höger selbst. In den ungezählten Bauten Högers verkörpert sich voller Kühnheit und Geschmeidigkeit der Form und Größe

Nordisch-niederdeutscher Ausdruckswille.



Z

FRANZ WESTPHAL VERLAG / Wolfshagen-Scharbeutz (Lübecker Bucht)

6444

Nr. 259 Montag, den 7. November 1938